

Testo SE & Co. KGaA
Titisee-Neustadt
Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022
Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022
Aktiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.570.212,30		2.315.358,32	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	316.663,00		440.174,00	
3. Geleistete Anzahlungen	336.088,17	2.222.963,47	0,00	2.755.532,32
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	96.716.298,17		96.897.945,79	
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.723.691,76		16.306.026,39	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.652.723,54		9.938.452,01	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.988.171,37	130.080.884,84	4.749.280,48	127.891.704,67
III. Finanzanlagen				
1. Beteiligungen	0,00		1.357.309,81	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	599.919,91		562.606,21	
3. Sonstige Ausleihungen	169.154,90	769.074,81	168.919,68	2.088.835,70
		133.072.923,12		132.736.072,69
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	38.013.206,40		30.040.055,32	
2. Unfertige Erzeugnisse	3.285.509,73		3.405.199,55	



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	34.743.553,28		27.867.050,62	
4. Geleistete Anzahlungen	73.250,44	76.115.519,85	42.265,00	61.354.570,49
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.074.260,37		55.709.171,06	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	13.405.201,16	74.479.461,53	14.362.342,25	70.071.513,31
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
		222.395.939,92		194.451.432,68
C. Rechnungsabgrenzungsposten				
		5.195.203,80		3.974.694,81
D. Aktive latente Steuern				
		14.813.696,45		11.579.948,42
		375.477.763,29		342.742.148,60

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital				
./. Eigene Aktien		294.415,00		267.488,00
Ausgegebenes Kapital		11.705.585,00		11.732.512,00
II. Kapitalrücklage				
		4.914.464,00		4.914.464,00
III. Gewinnrücklagen				
1. Gesetzliche Rücklage	1.860.837,97		1.808.577,50	
2. Satzungsmäßige Rücklagen	46.096.901,53		45.559.416,81	
3. Andere Gewinnrücklagen	65.812.127,27	113.769.866,77	63.211.959,23	110.579.953,54
IV. Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung				
		-4.106.480,71		-3.295.280,99
V. Konzernbilanzgewinn				
		94.792.164,21		76.635.219,17
VI. Nicht beherrschende Anteile				
		350.027,31		137.137,83
		221.425.626,58		200.704.005,55
B. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		51.866.347,36		43.987.398,49
2. Steuerrückstellungen		13.531.442,64		11.190.279,60
3. Sonstige Rückstellungen		26.958.282,00		23.014.881,09
		92.356.072,00		78.192.559,18



	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		21.638.609,44		25.485.595,99
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		605.800,33		1.019.235,45
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.137.095,70		19.180.542,77
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel		23.150,06		18.590,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten		16.520.565,77		16.237.159,26
		58.925.221,30		61.941.124,24
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.770.843,41		1.904.459,63
		375.477.763,29		342.742.148,60

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		427.315.292,86		404.663.451,95
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		6.244.411,47		7.323.050,59
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		420.124,00		210.394,00
4. Sonstige betriebliche Erträge		18.977.732,57		11.842.446,48
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 4.501.641,65 (i. Vj. EUR 3.143.298,84) -				
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	92.821.725,58		90.790.134,87	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.063.117,02	106.884.842,60	12.833.314,27	103.623.449,14
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	156.434.801,48		145.208.527,67	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	36.364.201,76	192.799.003,24	29.234.494,34	174.443.022,01
- davon für Altersversorgung und für Unterstützung EUR 10.885.292,67 (i. Vj. EUR 4.269.714,30) -				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		12.508.067,45		13.250.011,22
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		90.756.922,73		75.207.027,98



	2022	2021
	EUR	EUR
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 4.329.188,06 (i. Vj. EUR 2.141.780,83) -		
9. Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	13.117,61	10.911,73
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	844.159,05	627.213,85
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf im Umlaufvermögen gehaltene Anteile	0,00	4.151.490,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.764.611,02	4.721.552,18
- davon Aufwendungen aus der Aufzinsung EUR 3.212.725,39 (i. Vj. EUR 3.715.894,13) -		
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11.555.656,14	14.551.415,36
- davon Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 3.233.748,03 (i. Vj. EUR 85.540,40) -		
14. Ergebnis nach Steuern	34.545.734,38	34.729.500,71
15. Sonstige Steuern	1.133.128,24	942.911,87
16. Konzernjahresüberschuss	33.412.606,14	33.786.588,84
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	62.119.857,20	46.384.113,21
18. Einstellung in die Gewinnrücklagen	490.807,84	3.384.959,99
19. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne	279.032,79	150.522,89
20. Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Verluste	29.541,49	0,00
21. Konzernbilanzgewinn	94.792.164,20	76.635.219,17

Konzernkapitalflussrechnung

Über die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung gibt folgende Kapitalflussrechnung Aufschluss:

	2022	2021
	EUR	EUR
Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	33.412.606	33.786.589
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	12.508.067	14.287.884
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-21.673.280	-19.803.011
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.956.805	-1.865.951
Abnahme/Zunahme der langfristigen Rückstellungen	4.853.632	-656.568
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	3.958.229	3.091.770
Abnahme (i. Vj. Zunahme) Steuerrückstellung	-265.003	66.215
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.017.584	315.268



	2022	2021
	EUR	EUR
Zinsaufwendungen/-erträge	3.920.452	4.094.338
Ertragsteueraufwand/-ertrag	11.555.656	14.551.415
Ertragsteuerzahlungen	-6.816.488	-5.303.618
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	36.479.482	42.564.332
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	31.684	2.970
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-871.066	-878.503
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	918.539	1.135.728
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-14.385.027	-14.790.512
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2.588.792	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-36.098	-79.806
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	0
Erhaltene Zinsen	1.391.738	296.662
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Übertrag)	-10.361.440	-14.313.461
Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Übertrag)	-10.361.440	-14.313.461
Einzahlung aus Ausgabe eigener Aktien	11.073	365.387
Auszahlung für Erwerb eigener Aktien	-915.801	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	553.888	32.882
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-4.455.704	-5.948.470
Gezahlte Zinsen	-569.870	-226.347
Gezahlte Dividenden an Gesellschafter des Mutterunternehmens	-12.000.000	-8.500.000
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	0	-55.000
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-17.376.413	-14.331.548
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	8.741.629	13.919.324
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	33.980	721.871
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	63.025.349	48.384.154
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	71.800.959	63.025.349

Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Flüssige Mittel	71.800.959	63.025.349	8.775.610

**Konzerneigenkapitalspiegel**

Eigenkapital des Mutterunternehmens				
Gezeichnetes Kapital				
in EUR	Gezeichnetes Kapital	Eigene Anteile	Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	Summe
Stand zum 31.12.2020	12.000.000	-302.435	0	11.697.565
Ausgabe von Anteilen		34.947		34.947
Erwerb eigene Anteile				0
Einstellungen in Gewinnrücklagen				0
Ausschüttung				0
Währungsumrechnung				0
Übrige Veränderungen				0
Konzernjahresüberschuss				0
Stand zum 31.12.2021	12.000.000	-267.488	0	11.732.512
Ausgabe von Anteilen		11.073		11.073
Erwerb eigene Anteile		-38.000		-38.000
Einstellungen in Gewinnrücklagen				0
Ausschüttung				0
Währungsumrechnung				0
Übrige Veränderungen				0
Konzernjahresüberschuss				0
Stand zum 31.12.2022	12.000.000	-294.415	0	11.705.585

Eigenkapital des Mutterunternehmens				
Rücklagen				
in EUR	Kapitalrücklage	Unterschiedsbetrag	Gesetzliche Rücklage	Satzungsmäßige Rücklage
Stand zum 31.12.2020	4.914.464	0	1.779.321	41.589.480
Ausgabe von Anteilen				
Erwerb eigene Anteile				
Einstellungen in Gewinnrücklagen			11.611	3.969.937

Eigenkapital des Mutterunternehmens					
Rücklagen					
Gewinnrücklagen					
in EUR	Kapitalrücklage	Unterschieds- betrag	Gesetzliche Rücklage	Satzungsmäßige Rücklage	
Ausschüttung					
Währungsumrechnung					
Übrige Veränderungen			17.645		
Konzernjahresüberschuss					
Stand zum 31.12.2021	4.914.464	0	1.808.578		45.559.417
Ausgabe von Anteilen					
Erwerb eigene Anteile					
Einstellungen in Gewinnrücklagen			6.483		537.485
Ausschüttung					
Währungsumrechnung					
Übrige Veränderungen			45.777		
Konzernjahresüberschuss					
Stand zum 31.12.2022	4.914.464	0	1.860.838		46.096.902
Eigenkapital des Mutterunternehmens					
Rücklagen					
Gewinnrücklagen					
in EUR	Andere Rücklagen	Summe	Summe	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs- umrechnung	
Stand zum 31.12.2020	57.101.052	100.469.853	105.384.317		-5.752.485
Ausgabe von Anteilen	330.440	330.440	330.440		
Erwerb eigene Anteile		0	0		
Einstellungen in Gewinnrücklagen	5.423.329	9.404.877	9.404.877		
Ausschüttung		0	0		
Währungsumrechnung		0	0		2.457.204
Übrige Veränderungen	357.138	374.783	374.783		
Konzernjahresüberschuss		0	0		
Stand zum 31.12.2021	63.211.959	110.579.954	115.494.418		-3.295.281
Ausgabe von Anteilen		0	0		



Eigenkapital des Mutterunternehmens				
Gewinnrücklagen		Rücklagen	Summe	Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung
in EUR	Andere Rücklagen	Summe		
Erwerb eigene Anteile	-877.801	-877.801	-877.801	
Einstellungen in Gewinnrücklagen	2.465.024	3.008.992	3.008.992	
Ausschüttung		0	0	
Währungsumrechnung		0	0	-811.200
Übrige Veränderungen	1.012.945	1.058.722	1.058.722	
Konzernjahresüberschuss		0	0	
Stand zum 31.12.2022	65.812.127	113.769.867	118.684.331	-4.106.481

Eigenkapital des Mutterunternehmens				Nicht beherrschende Anteile
in EUR	Gewinnvortrag	Konzern-jahresüberschuss der dem Mutter-unternehmen zusteht	Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung und Jahresergebnis
Stand zum 31.12.2020	33.037.899	27.863.618	172.230.914	401.371
Ausgabe von Anteilen			365.387	
Erwerb eigene Anteile			0	
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-9.404.877,17		0	
Ausschüttung	-8.500.000		-8.500.000	-55.000
Währungsumrechnung			2.457.204	
Übrige Veränderungen	27.866.132	-27.863.618	377.297	
Konzernjahresüberschuss		33.636.066	33.636.066	
Stand zum 31.12.2021	42.999.153	33.636.066	200.566.868	429.593
Ausgabe von Anteilen			11.073	
Erwerb eigene Anteile			-915.801	
Einstellungen in Gewinnrücklagen	-3.008.991,75		0	
Ausschüttung	-12.000.000		-12.000.000	
Währungsumrechnung			-811.200	
Übrige Veränderungen	33.638.888	-33.636.066	1.061.544	



Eigenkapital des Mutterunternehmens				Nicht beherrschende Anteile	
in EUR	Gewinnvortrag	Konzern- jahresüberschuss der dem Mutterun- ternehmen zusteht	Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile vor Eigenkapitaldifferenz aus Währungs- umrechnung und Jahresergebnis	
Konzernjahresüberschuss		33.163.115	33.163.115		
Stand zum 31.12.2022	61.629.049	33.163.115	221.075.599		580.115

Nicht beherrschende Anteile				
in EUR	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Eigenkapitaldifferenz aus Währungs- umrechnung	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne/ Verluste	Summe	Konzerneigenkapital Summe
Stand zum 31.12.2020	-405.975	83.222	78.617	172.309.531
Ausgabe von Anteilen			0	365.387
Erwerb eigene Anteile			0	0
Einstellungen in Gewinnrücklagen			0	0
Ausschüttung			-55.000	-8.555.000
Währungsumrechnung	-37.002		-37.002	2.420.202
Übrige Veränderungen			0	377.297
Konzernjahresüberschuss		150.523	150.523	33.786.589
Stand zum 31.12.2021	-442.978	150.523	137.138	200.704.006
Ausgabe von Anteilen			0	11.073
Erwerb eigene Anteile			0	-915.801
Einstellungen in Gewinnrücklagen			0	0
Ausschüttung			0	-12.000.000
Währungsumrechnung	-36.602		-36.602	-847.802
Übrige Veränderungen			0	1.061.544
Konzernjahresüberschuss		249.491	249.491	33.412.606
Stand zum 31.12.2022	-479.579	249.491	350.027	221.425.627

Konzernanhang 2022



Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir die für einzelne Posten der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung geforderten Zusatzangaben in den Anhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung stellen wir nach dem Gesamtkostenverfahren auf.

Testo SE & Co. KGaA mit Sitz in Titisee-Neustadt. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 715057 beim Handelsregister Freiburg i. Br. eingetragen.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Testo SE & Co. KGaA, Titisee-Neustadt, sowie 7 inländische, 35 ausländische und 3 nicht konsolidierte Tochterunternehmen.

Die Gesellschaft Testo Industrial Services Sp. z o. o, Pruszków, wurde am 14. März 2022 gegründet.

Die Gesellschaft Testo Solutions GmbH, Titisee-Neustadt, wurde am 20. September 2022 gegründet.

Die Gesellschaft Testo Portugal Unipessoal LDA, Lissabon, wurde am 6. Dezember 2022 gegründet.

Die Gesellschaften OOO. Testo, Moskau, Testo Portugal Unipessoal LDA, Lissabon, und Testo Vorrats SE, Titisee-Neustadt, werden gemäß § 296 Abs. 2 HGB aus Wesentlichkeitsgründen zum 31. Dezember 2022 nicht konsolidiert.

Durch die Veränderung des Konsolidierungskreises ist die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr nicht beeinträchtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Testo SE & Co. KGaA einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Realisations- und Imparitätsprinzip wurden beachtet; Vermögensgegenstände bewerteten wir höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Den bilanzierten entgeltlich erworbenen Geschäfts- und Firmenwerten wurde entsprechend der Vereinfachungsregelung des § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB mangels nicht zuverlässig bestimmbarer Nutzungsdauer eine typisierte Nutzungsdauer von 5 bis 10 Jahren unterstellt.

Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen angesetzt. Inländische Gesellschaften schreiben degressiv (für vor dem 1. Januar 2008 angeschaffte Anlagegüter) ab und gehen auf die lineare Abschreibung über, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Für nach dem 1. Januar 2018 angeschaffte Anlagegüter war zweitweise nur die lineare Abschreibung zulässig. Ausländische Gesellschaften schreiben grundsätzlich linear ab. Im Inland werden geringwertige Anlagegüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 800,00 im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst; ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt. Ausländische Gesellschaften schreiben geringwertige Wirtschaftsgüter im Zugangsjahr voll ab.

Folgende Nutzungsdauer wird den planmäßigen Abschreibungen unverändert zum Vorjahr - zugrunde gelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Grundstücke und Gebäude	19-33
Geschäftsausstattung	3-13
Maschinen und Technische Anlagen	3-10

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Es werden Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft angesehen wird.

Vorräte bewerteten wir zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Herstellungskosten enthalten Einzelkosten zuzüglich angemessener Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen entsprechend dem steuerlichen Mindestumfang. Kosten der allgemeinen Verwaltung wurden nicht aktiviert. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. In den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltene Anteile an Unternehmen werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Es wurde das Projected-Unit-Credit-Verfahren (PUC-Verfahren) angewendet. Berechnungsgrundlage für die Pensionsverpflichtung zum 31. Dezember 2022 bilden die Sterbetafeln („Richttafeln 2018 G“) von Heubeck. Für die Abzinsung wurde pauschal der 10-jährige durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren von 1,79 % (Vj. 1,87 %) p.a. gemäß der Rückstellungsabzin-



sungsverordnung vom 18. November 2009 (zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 11. März 2016 geändert) verwendet. Hieraus resultiert ein Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB in Höhe von TEUR 2.575. Zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurde ein Gehaltstrend von 0 % - 2,0 % (Vj. 0 % - 2,0 %) p.a., ein Rententrend von 2,0 % (Vj. 1,5 %) p.a. sowie eine Fluktuationsrate zwischen 0 % - 12,44 % (Vj. 0 % - 12,80 %) p.a. berücksichtigt. Der Effekt aus der Zinsänderung ist im Zinsergebnis enthalten.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Für die Abzinsung der Jubiläumsrückstellung wurde der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,45 % (Vj. 1,35 %) für inländische Gesellschaften sowie ein Zinssatz von 1,55 % (Vj. 1,50 %) für ausländische Gesellschaften verwendet. Erwartete Gehaltssteigerungen wurden mit 2,0 % - 4,5 % (Vj. 2,0 %) und die Fluktuation mit 0 % - 12,44 % (Vj. 9,85 % - 12,08 %) berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge, werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Dabei werden auch Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß §§ 300 bis 307 HGB beruhen, berücksichtigt, nicht jedoch Differenzen aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- und Firmenwerts bzw. eines negativen Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet ausgewiesen.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die vor dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung vorgenommen. Aktivische und passivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung wurden innerhalb des Eigenkapitals/der Gewinnrücklagen erfasst.

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder zugekaufte Kapitalanteile, die ab dem 1. Januar 2010 erstmals konsolidiert wurden, wurde nach der Neubewertungsmethode zum Erwerbszeitpunkt erfasst. Die zu aktivierenden Beträge wurden dabei so weit wie möglich den betreffenden Aktivposten zugeordnet. Aktivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung werden als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen. Passivische Unterschiedsbeträge werden grundsätzlich gesondert erfasst.

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr wurde dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse wurden, mit Ausnahme des Eigenkapitals (gezeichnetes Kapital, Rücklagen, Ergebnisvortrag zu historischen Kursen) zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebende Umrechnungsdifferenz ist innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen unter dem Posten "Eigenkapitaldifferenz aus der Währungsumrechnung" in der Bilanz ausgewiesen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel dargestellt.

Finanzanlagen

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns ist der beigefügten Anteilsbesitzliste (Anlage 2 zum Anhang) zum 31. Dezember 2022 zu entnehmen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die Beteiligung an der Testo FoodLogiQ veräußert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben TEUR 130 (Vj. TEUR 290) und von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 1.351 (Vj. TEUR 2.515) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Latente Steuern

Die latenten Steuern gemäß § 274 HGB resultieren aus den folgenden Sachverhalten:

Passive latente Steuerschulden auf Differenzen bilanzieller Wertansätze für:

- Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen



- Vorräte
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte
- Sonstige Vermögensgegenstände
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive latente Steueransprüche auf Differenzen bilanzieller Wertansätze für:

- Sonstige Rückstellungen
- Vorräte
- Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an Dritte
- Sonstige Verbindlichkeiten
- Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen
- Sonstige Vermögensgegenstände
- Pensionsrückstellungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Darüber hinaus wurden aktive latente Steuern auf steuerliche Verlustvorräte gebildet.

Der Berechnung wurden für inländische Steuern, Steuersätze zwischen 28,07 % und 28,79 % (Vj. 28,23 % bzw. 28,79 %) zugrunde gelegt. Für ausländische Steuern kamen Steuersätze zwischen 9,00 % und 35,00 % (Vj. 9,00 % bzw. 34,50 %) zur Anwendung.

Auf Einzelabschlusssebene ergibt sich ein aktivischer Überhang latenter Steuern in Höhe von TEUR 12.045 (Vj. TEUR 9.310).

Erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen ergaben aktivische latente Steuern in Höhe von TEUR 2.768 (Vj. TEUR 2.270):

	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Saldo
	TEUR	TEUR	TEUR
31.12.2021	2.396	-126	2.270
31.12.2022	2.768	0	2.768
Veränderung	372	126	498

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital ist eingeteilt in 12.000.000 Stückaktien; Vorzugsaktien sind nicht ausgegeben. Im Rahmen des Beteiligungsmodells für Leistungsträger wurden im Geschäftsjahr 11.073 Aktien an Mitarbeiter der erweiterten Geschäftsführung ausgegeben. Insgesamt sind somit von den ursprünglich erworbenen eigenen Anteilen in Höhe von 500.000 Stück zum 31. Dezember 2022 205.585 Aktien ausgegeben. Die verbleibenden eigenen Anteile in Höhe von 294.415 Aktien wurden offen von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt.

Der auf diese Aktien entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beläuft sich auf TEUR 294 und entspricht einem Anteil von 2,45 %. Die Aktien wurden ausschließlich zum Zweck der Wiederausgabe an Mitglieder des Vorstands und an Leitende Angestellte im Rahmen des Beteiligungsprogramms der Gesellschaft erworben.

Im Geschäftsjahr ergaben sich folgende Veränderungen des Bestandes an eigenen Anteilen:

Datum	Grund	Anzahl der Aktien in Tsd.	Nominalbetrag in TEUR	In % zum Grundkapital
01.01.2022	Anfangsbestand	267	267	2,23 %
19.08.2022	Rückkauf eigene Anteile	38	38	0,32 %
31.12.2022	Ausgabe Gratisaktien (Führungskräftebeteiligung)	-11	-11	-0,09 %
31.12.2022	Endbestand	294	294	2,45 %

Das gezeichnete Kapital von TEUR 11.706 und die Kapitalrücklage von TEUR 4.914 entsprechen den bei der Testo SE & Co. KGaA ausgewiesenen Bilanzposten.

Der persönlich haftende Gesellschafter ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Juni 2018 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2022 das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals, um bis zu 4.000.000,00 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital IV).

Gewinnrücklagen

Die Veränderung der Gewinnrücklagen umfasst im Wesentlichen die Zuführungsbeträge des Geschäftsjahres bei der Instrumentos Testo S.A., der Testo B.V., der Testo Kft. und der Testo Sp. Z.o.o. Die Gewinnrücklagen beinhalten aktive und passive Unterschiedebeträge aus Erstkonsolidierungen vor dem 1. Januar 2010 sowie Währungsdifferenzen. Die gesetzliche Rücklage setzt sich im Wesentlichen aus dem bei der Testo SE & Co. KGaA ausgewiesenen Posten zusammen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Gewährleistungsansprüche, Jubiläumsgelder, Sondervergütungen, Gleitzeitguthaben, ausstehende Rechnungen, Berufsgenossenschaftsbeiträge, Verluste aus Devisentermingeschäften, Jahresabschlusskosten, Gutschriften und Retouren gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt:

In TEUR	Restlaufzeit			Gesamt per 31.12.2022	Gesamt per 31.12.2021
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	13.258	592	7.789	21.639	25.486
(Vorjahr)	(2.706)	(10.855)	(11.925)		
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	606	0	0	606	1.019
(Vorjahr)	(1.019)	(0)	(0)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.137	0	0	20.137	19.181
(Vorjahr)	(19.181)	(0)	(0)		
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	23	0	0	23	19
(Vorjahr)	(19)	(0)	(0)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten	16.521	0	0	16.521	16.237

In TEUR Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Gesamt per 31.12.2022	Gesamt per 31.12.2021
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
(Vorjahr)	(16.237)	(0)	(0)		
- davon aus Steuern	7.222	0	0		
(Vorjahr)	(7.181)	(0)	(0)		
- davon im Rahmen sozialer Sicherheit	2.059	0	0		
(Vorjahr)	(2.033)	(0)	(0)		

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Mietverträge	Laufzeit	Jährliche Belastung in EUR
Büroräume	Unbefristet	2.046.695
Büroräume	2023 - 2032	1.673.548
Lagerräume	Unbefristet	110.994
Lagerräume	2023 - 2025	118.652
Summe		3.949.889
Leasingverträge	Laufzeit	Jährliche Belastung in EUR
	Unbefristet	1.237.278
	2023 - 2027	2.276.382
Summe		3.513.660

Die Gesamtverpflichtung beinhaltet die Monatsraten bis zum nächstmöglichen Kündigungsdatum. Die jährliche Belastung beinhaltet unabhängig vom nächstmöglichen Kündigungsdatum 12 Monate.

Die unbefristeten Miet- und Leasingverträge haben marktübliche Kündigungsfristen.

In Verbindung mit den Investitionen in das Sachanlagevermögen besteht zum 31. Dezember 2022 ein Bestellobligo in Höhe von TEUR 168.

Die Rücknahmeverpflichtungen aus dem Beteiligungsprogramms für Leistungsträger (Put-Optionen) von Personen, die im Rahmen des Beteiligungsprogramms Aktien der Gesellschaft erworben haben, führen im Fall ihrer Ausübung am Bilanzstichtag zu einer finanziellen Verpflichtung zum Rückkauf ausgegebener eigener Aktien durch die Testo SE & Co. KGaA in Höhe von TEUR 5.585.

Derivative Finanzinstrumente

Währungsbezogene Geschäfte

Die Gesellschaft hat zur Absicherung des Währungsrisikos Devisentermingeschäfte abgeschlossen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Verträge mit Nominalwerten im Volumen von CNY 60 Mio. (EUR 7,8 Mio.), GBP 0,9 Mio. (EUR 1,0 Mio.), AUD 0,7 Mio. (EUR 0,5 Mio.) und USD 0,5 Mio (EUR 0,5 Mio.) mit Fälligkeiten zwischen Februar 2023 und Dezember 2023. Nach der Mark-to-Market-Bewertung ergaben sich negative Zeitwerte in Höhe von TEUR 396 und positive Zeitwerte in Höhe von TEUR 16. Der negative Zeitwert in Höhe von TEUR 396 wurde nach dem Imparitätsprinzip zurückgestellt.

Put- und Call-Optionen des Beteiligungsprogramms für Leistungsträger

Es bestehen 205.585 Call-Optionen der Testo SE & Co. KGaA auf den Rückkauf eigener Anteile in entsprechender Stückzahl aus den im Rahmen des Beteiligungsprogramms ausgegebenen Aktien. Der beizulegende Zeitwert dieser Call-Optionen ist Null und die Call-Optionen demnach nicht bilanziert.

Es bestehen ferner 205.585 Put-Optionen der Personen, die im Rahmen des Beteiligungsprogramms, Aktien der Gesellschaft erworben haben. Der beizulegende Zeitwert dieser Put-Optionen ist Null und die Put-Optionen demnach nicht bilanziert.

Konzernkapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds in der Konzernkapitalflussrechnung beinhaltet die flüssigen Mittel.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

	TEUR	%
Inland	149.628	35
Europa	157.581	37
Übrige Länder	120.107	28
	427.315	100

Sonstige betriebliche Erträge

Periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 507 (Vj. TEUR 253) betreffen im Wesentlichen die Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 246 und Steuerrückzahlungen in Höhe von TEUR 162.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Periodenfremde Aufwendungen sind in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 97) enthalten.

Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

Gewerbliche Arbeitnehmer	84
Angestellte	3.247
Auszubildende	154
	3.485

Anteilsbesitz

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns ist in der Anlage 2 zum Anhang dargestellt.

Abschlussprüferhonorar

Vom Abschlussprüfer wurden im Jahr 2022 Honorare für Abschlussprüfungsleistungen in Höhe von 166 TEUR berechnet.

Vorstand

Zum Vorstand der Testo Management SE sind bestellt:

Prof. Burkart Knospe

(Vorstandsvorsitzender, Product Management Instrumentation, Corporate Culture & Communication, Innovation Office), Freiburg im Breisgau

Antje Leminsky (seit 01.03.2022, bis 14.03.2023)



(Stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Finanzen & Controlling, Human Resources, Interne Revision, KF-Stiftung, Recht, Zoll, Strategy Office), Baden-Baden

Peter Kräuter

(Vorstand Forschung & Entwicklung, Devices sowie Supply Chain Management), Freiburg im Breisgau

Eckhard Kloth

(Vorstand IT-Services, Softwareentwicklung und Forschung), Lenzkirch

Ivan Sokolov

(Vorstand Vertrieb und Marketing), Albrbruck

Die Pensionsrückstellungen für ehemalige Mitglieder der früheren Geschäftsführung der Testo GmbH & Co. KG sowie frühere Vorstände der Testo AG und ihre Hinterbliebenen belaufen sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 4.169.

Aufsichtsrat der Testo SE & Co. KGaA

Jürgen Hinn (Vorsitzender), Kirchzarten - Kaufmann -

Antje Leminsky (bis. 31.01.2022)

Dr. Carsten Voigtländer, Mühlbrook, - Aufsichtsrat - (seit 24.06.2022)

Dr. Max-Burkhard Zwosta, Wittnau - Steuerberater/Wirtschaftsprüfer -

Karl Gaston Leniger, Paris - Diplom-Volkswirt -

Gerd W. Knospe, Titisee-Neustadt - freier Berater, Ehrenmitglied -

als Vertreter der Arbeitnehmer wurden folgende Personen in den Aufsichtsrat bestellt:

Siegfried Vogelbacher, Höchenschwand - Industriefachwirt (IHK) -

Ursula Wagner, Friedenweiler - Fachkauffrau Einkauf und Logistik (IHK) -

Gewinnverwendungsvorschlag des Mutterunternehmens

Die persönlich haftende Gesellschafterin, vertreten durch den Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen vor, EUR 9.000.000,00 des Bilanzgewinnes zur Ausschüttung auf das dividendenberechtigte Grundkapital zu verwenden und EUR 3.966.806,32 auf neue Rechnung vorzutragen.

Titisee-Neustadt, den 31. März 2023

Testo SE & Co. KGaA

vertreten durch Testo Management SE

Vorstand

Prof. Burkart Knospe

Peter Kräuter

Eckhard Kloth Ivan Sokolov

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Zugänge EUR
	1.1.2022 EUR	Währungsänderung EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.267.296,36	36.442,00	534.978,21
2. Geschäfts- oder Firmenwert	2.070.651,01	0,00	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00		336.088,17
	30.337.947,37	36.442,00	871.066,38
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	138.361.734,43	77.678,07	3.536.606,76
2. Technische Anlagen und Maschinen	41.018.847,05	-57.591,07	4.960.223,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	66.322.387,87	-59.117,55	3.924.261,31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.456.638,71	-23.616,21	1.963.935,36
	251.159.608,06	-62.646,76	14.385.026,82
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	2.395.182,81	193.609,08	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	562.606,21	1.215,37	36.098,33
3. Sonstige Ausleihungen	168.919,68	235,22	0,00
	3.126.708,70	195.059,67	36.098,33
	284.624.264,13	168.854,91	15.292.191,53
	Anschaffungs- und Herstellungskosten		31.12.2022 EUR
	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	185.126,13	28.653.590,44
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	2.070.651,01
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	336.088,17
	0,00	185.126,13	31.060.329,62



	Anschaffungs- und Herstellungskosten		
	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	306.641,53	16.221,61	142.266.439,18
2. Technische Anlagen und Maschinen	363.798,53	404.353,97	45.880.923,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	291.384,21	3.241.884,31	67.237.031,53
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-961.824,27	739.603,99	5.695.529,60
	0,00	4.402.063,88	261.079.924,24
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	2.588.791,89	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	599.919,91
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	169.154,90
	0,00	2.588.791,89	769.074,81
	0,00	7.175.981,90	292.909.328,67
Kumulierte Abschreibungen			
	1.1.2022	Währungsänderung	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	25.951.938,04	22.145,25	1.262.737,09
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.630.477,01	0,00	123.511,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	27.582.415,05	22.145,25	1.386.248,09
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	41.463.788,64	66.522,37	4.020.912,93
2. Technische Anlagen und Maschinen	24.712.820,66	4.530,33	3.716.673,38
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.383.935,86	1.500,16	3.384.233,06
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	707.358,23	0,00	0,00
	123.267.903,39	72.552,86	11.121.819,37
III. Finanzanlagen			



	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2022	Währungsänderung	Abschreibungen des Geschäftsjahres
	EUR	EUR	EUR
1. Beteiligungen	1.037.873,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	1.037.873,00	0,00	0,00
	151.888.191,44	94.698,11	12.508.067,46

	Kumulierte Abschreibungen		
	Umbuchungen	Abgänge	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	153.442,24	27.083.378,14
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	1.753.988,01
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
	0,00	153.442,24	28.837.366,15
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.082,92	45.550.141,02
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	276.792,20	28.157.232,17
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.185.361,09	56.584.307,99
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	707.358,23
	0,00	3.463.236,21	130.999.039,41
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00	1.037.873,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	0,00	1.037.873,00	0,00
	0,00	4.654.551,45	159.836.405,56



	Buchwerte	
	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.570.212,30	2.315.358,32
2. Geschäfts- oder Firmenwert	316.663,00	440.174,00
3. Geleistete Anzahlungen	336.088,17	0,00
	2.222.963,47	2.755.532,32
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	96.716.298,16	96.897.945,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.723.691,76	16.306.026,39
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.652.723,54	9.938.452,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	4.988.171,37	4.749.280,48
	130.080.884,83	127.891.704,67
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	0,00	1.357.309,81
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	599.919,91	562.606,21
3. Sonstige Ausleihungen	169.154,90	168.919,68
	769.074,81	2.088.835,70
	133.072.923,11	132.736.072,69

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2022

In die Konsolidierung einbezogene Gesellschaften

Gesellschaft	Anteil am Kapital
	%
Inland	
Testo Holding GmbH, Lenzkirch	100,00
Testo Industrial Services GmbH, Kirchzarten	100,00
Testo Sensor GmbH, Lenzkirch	100,00
Testo bioAnalytics GmbH (ehem. Testo Visual Systems GmbH), Titisee-Neustadt	100,00
Tannfried GmbH, Titisee-Neustadt	100,00
Unterstützungskasse der Testo SE & Co. KGaA e. V., Lenzkirch	100,00



Gesellschaft	Anteil am Kapital
	%
Testo Solutions GmbH, Titisee-Neustadt	100,00
Ausland	
Instrumentes Testo S.A., Cabrils/Spanien	99,69
Testo (ASIA) Ltd., Hong Kong/China	100,00
Testo (Korea) Ltd., Seoul/Südkorea	100,00
Testo (Magyarország) Kereskedelmi Kft., Budapest/Ungarn	100,00
Testo GmbH, Wien/Österreich	100,00
Testo Instruments (Shenzhen) Co., Ltd., Shenzhen/China	100,00
Testo AG, Mönchaltorf/Schweiz	99,90
Testo Argentina S.A., Buenos Aires/Argentinien	95,00
Testo B.V., Almere/Niederlande	100,00
Testo do Brasil - Instrumentes de Medição Ltda., Campinas/Brasilien	100,00
Testo Inc., Sparta, New Jersey/USA	100,00
Testo Industrial Services Empresarial S.A., Barcelona/Spanien	100,00
Testo Instruments Int'l Trading (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai/China	100,00
Testo K.K., Yokohama/Japan	100,00
Testo Ltd., Alton/Großbritannien	100,00
Testo Elektronik ve Test Ölçüm Cihazları Dis Ticaret Ltd. Sti, Istanbul/Türkei	75,00
Testo S.A.R.L., Forbach/Frankreich	100,00
Testo S.p.A., Mailand/Italien	100,00
Testo s.r.o., Prag/Tschechien	100,00
Testo Pty. Ltd., Croyden South/Australien	100,00
Testo Sp.z o.o., Warschau/Polen	100,00
Testo U.S. Holding Ltd., Sparta, New Jersey/USA	100,00
S.A. Testo N.V., Ternat/Belgien	95,00
OOO.Testo Rus, Moskau/Russland	100,00
Testo India Pvt. Ltd., Pune/Indien	100,00
Testo Industrial Services AG, Egg ZH/Schweiz	98,00
Testo Industrial Services S.A.R.L., Forbach/Frankreich	100,00
SC Testo ROM S.R.L., Cluj/Rumänien	99,00
Testo Industrial Services GmbH, Wien/Österreich	100,00



Gesellschaft	Anteil am Kapital
	%
Testo SMI SDN. BHD., Kuala Lumpur/Malaysia	100,00
Testo South Africa (PTY) Ltd., Kapstadt/Südafrika	100,00
Testo Solutions Inc., West Chester, Philadelphia/USA	100,00
Testo ME FZCO, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Testo Industrial Services Ltd., Alton/Großbritannien	100,00
Testo Industrial Services Sp. z o. o, Pruszków/Polen	100,00

Nicht in die Konsolidierung einbezogene Gesellschaften

Gesellschaft	Anteil am Kapital
	%
OOO. Testo, Moskau/Russland ¹	100,00
Testo Vorrats SE, Titisee-Neustadt	100,00
Testo Portugal Unipessoal LDA, Lissabon/Portugal	100,00

¹ Gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Konzernlagebericht für 2022

A GRUNDLAGEN DES KONZERNES

1. Geschäftsmodell

Testo mit Hauptsitz in Titisee im Hochschwarzwald ist seit 1957 Experte für hochpräzise Messtechnik und innovative Messlösungen. In 45 Tochtergesellschaften rund um den Globus forschen, entwickeln, produzieren und vertreiben rund 3.500 Mitarbeiter Produkte und Lösungen sowie entsprechende Serviceleistungen. Produkte, Lösungen und Dienstleistungen von Testo helfen Kunden weltweit Zeit und Ressourcen zu sparen, die Umwelt und die Gesundheit von Menschen zu schützen und die Qualität von Prozessen zu verbessern. Der Konzern ist in den fünf Geschäftsfeldern der mobilen Messtechnik, messtechnischen Dienstleistungen (TIS-Gruppe), kundenspezifischen Sensoren (Testo Sensor GmbH), den Lösungen für Qualitätsmonitoringsysteme und laborfreier Point-of-Care Diagnostika (Testo bioAnalytics GmbH) breit aufgestellt.

Die Testo SE & Co. KGaA ist die Muttergesellschaft des Testo Konzerns. Die Geschäftsführung der Testo SE & Co. KGaA obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Testo Management SE, welche durch den Vorstand vertreten wird. Der Vorstand setzt sich zum 31. Dezember 2022 aus fünf Personen zusammen. Der Aufsichtsrat der Testo Management SE besteht satzungsgemäß aus drei Mitgliedern und der Aufsichtsrat der Testo SE & Co. KGaA aus sechs Mitgliedern.

2. Leistungsindikatoren

Der Konzernumsatz und das Konzernergebnis vor Steuern sind die bedeutsamsten Leistungsindikatoren des Konzerns.

3. Innovation

Der Bereich Forschung und Entwicklung leistet einen maßgeblichen Beitrag zur Innovations- und damit Wettbewerbsfähigkeit der Testo. Unser Fokus liegt hierbei in der kontinuierlichen Weiterentwicklung des bestehenden Produktportfolios sowie der Entwicklung innovativer Neuprodukte und Lösungen.

Im Jahr 2022 wurde an einunddreißig Produktentwicklungsprojekten gearbeitet, vier davon am Standort in Shenzhen. Zur Absicherung der technologischen Grundlagen zukünftiger Produktentwicklungen wurde an elf Technologieprojekten gearbeitet.



Hervorzuheben ist für den Entwicklungsbereich FuE-Device, dass durch die im März 2022 fertiggestellte Erweiterung "Funknetz-Funktion für das Gateway" die Grundlage für die Implementierung der Testo Solution "Saveris 1" beim Logistik-Spezialisten Simon Hegele ermöglicht wurde. Im Rahmen dieses Großprojekts mit einem Umsatzvolumen von 1,2 Mio. EUR wurde bei dem Kunden das Temperatur-Monitoring des eingelagerten Corona-Impfstoffs in drei Lagerhallen mit ca. 1.700 Tiefkühlschränken ermöglicht.

Im August 2022 wurde das erste Produkt "testo 300" mit funktionsmodulbasiertem Entwicklungsansatz gelauncht. Im Dezember 2022 erfolgte die Verkaufsfreigabe für das zweite Projekt "Compact Class", das ebenfalls nach dem funktionsmodulbasierten Entwicklungsansatz an den Standorten Deutschland und China entwickelt wurde.

Im Oktober 2022 erfolgte die Verkaufsfreigabe und Pilotinstallationen für ein weiteres Solution-Produkt "Wireless Sensor". Die Entwicklung erfolgte gemeinsam an den Entwicklungsstandorten Deutschland und China. Beim "Wireless Sensor" handelt es sich um ein dezentrales Überwachungssystem bestehend aus vier Funk-Sensoren, basierend auf einer wartungsarmen Technologie mit einer Batteriestandzeit von mindestens acht Jahren, sowie einer Cloudanbindung zur Alarmierung im Falle von Grenzwertverletzungen inklusive Dokumentation der Messdaten nach EN12830.

Am Standort China wurde im Mai 2022 die Entwicklung der "automatischen Befüllung von Kälteanlagen (testo 560i)" abgeschlossen. Dieses neue Produkt komplettiert das Produktportfolio der Kältemesstechnik.

Auch im Jahr 2022 waren vereinzelte Re-Engineering Projekte (z.B. "Re-Engineering t300") erforderlich, um mögliche Umsatzverluste durch mangelnde Verfügbarkeit von Elektronik-Bauteilen verhindern zu können.

Der Bereich Cloud & Mobile Software ist verantwortlich für die digitalen Anteile in verschiedenen Produktlinien: Saveris RRM, Saveris 1 und die erweiterten Funktionen im Bereich Instrumentation.

An Saveris RRM wurde das Feature „Move Restaurant“ erweitert. Dieses ermöglicht die strukturelle Anpassung der Kundenstammdaten an die wechselnden Situationen beim Kunden. Die zugehörige Mobile-App wurde für bessere Benutzbarkeit überarbeitet und neue Features wurden ergänzt. Für das Neuprodukt "Wireless Sensor" wurde ein Parallelbetrieb alter und neuer Gerätegenerationen beim Kunden ermöglicht. Dies erlaubt Bestandskunden, die neue Gerätegeneration zu nutzen, ohne Geräte der alten Generation ersetzen zu müssen.

Im Rahmen von 5 Releases, die jeweils mit den Kunden abgestimmt wurden, sind diese Themenschwerpunkte zur Verfügung gestellt worden. Enthalten sind zusätzlich eine Vielzahl von kleineren Anpassungen zur Aufrechterhaltung der Qualität, zur Vereinfachung des Betriebs der Software-Lösung und Einhaltung gesetzlicher oder rechtlicher Anforderungen.

Für das Produkt Saveris 1 wurden im Jahr 2022 drei verschiedene Handlungsstränge verfolgt. Mit drei Servicepacks wurde die Version 5.1 aktualisiert. Damit ist sichergestellt, dass Bestandskunden Verbesserungen und Fehlerkorrekturen erhalten, ohne selbst Re-Validierungen durchführen zu müssen. Ein neues Feature-Release 5.2 wurde entwickelt und im Oktober 2022 freigegeben. Dies enthält wichtige Neuerungen wie z.B. sog. „Multigraphs“ oder „REST-API“. Das nächste Major-Release 6.0 wurde spezifiziert und Mitte des Jahres 2022 die Entwicklung dafür begonnen.

Im Bereich Instrumentation lag der Schwerpunkt auf der Erweiterung der Testo Smart App mit dem Release für das Projekt „automatische Befüllung von Kälteanlagen (testo 560i)“, der Integration des "Gasleck-Schnüfflers" und des Releases 10 des „testo 300“. Durch die Erweiterung der testo Smart App um die Schimmel-Applikation, und t420-Unterstützung konnten zwei Einzelapps abgelöst werden. Das erste Funktionsmodul für QR-Code-Erstellung ist umgesetzt und ist bereits im "testo 300-Release" beim Kunden im Einsatz. Die „Compact Class“ wurde ebenfalls in die testo Smart App integriert.

Der Bereich Forschung hat zwei EC-Sensoren und ein Verfahren zur Diagnose von EC-Sensoren in die Entwicklung (Funktionsmodule) transferiert. Darüber hinaus wurde eine Webapplikation entwickelt, die die Analyse qualitätsrelevanter Messgrößen unter spezifischen Optimierungsgesichtspunkten für Food-Solution-Kunden erlaubt.

Im Berichtsjahr wurden zwölf Erfindungsmeldungen eingereicht, davon nahm Testo elf in Anspruch. Unser Portfolio der erteilten Patente wuchs um fünfzehn Schutzrechte, davon ein europäisches Schutzrecht.

Kumuliert über die drei Entwicklungsstandorte Titisee, Berlin und Shenzhen (China) wurden 6,2 % vom Konzernumsatz (bzw. 8,5 % vom Konzernumsatz ohne Erlöse der TIS) in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten investiert.

Die Testo Sensor GmbH konnte auch in 2022 wieder plangemäß ein starkes Umsatzwachstum (rund 20 %) generieren. Dabei konnten die Geschäfte mit bestehenden großen Kunden ausgebaut als auch neue große und mittelgroße Kunden in den Bereichen Heizungsanlagen und HoReCa (Hotels, Restaurants, Catering) hinzugewonnen werden. Regional hat Testo SG in 2022 erfolgreich begonnen, neben den deutschsprachigen Märkten Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH), systematisch Kunden in Italien zu akquirieren. Testo SG hebt sich vom Wettbewerb insbesondere hinsichtlich ihrer ausgeprägten technischen Lösungskompetenz ab. Diese, kombiniert mit dem kontinuierlichen Ausbau der Testo SG Kernkompetenzen in Vertrieb, Qualitätsmanagement, Logistik und Auftragsbearbeitung sorgt für weiter steigendes Vertrauen bei unseren Kunden.

In 2022 präsentierte die Testo bioAnalytics GmbH ihr erstes Produkt seinem internationalen Advisory Board, bestehend aus Entscheidungsträgern einiger der weltweit größten Lebensmittelproduzenten. Im Rahmen eines mehrtägigen Vor-Ort-Meetings in Titisee, konnte sich das Advisory Board von der erfolgreichen Entwicklung des Produktes überzeugen und bestätigte diese. Die notwendige Trennung vom externen Geräteentwicklungs- und Produktionspartner verzögerte die geplante Pilotierung und Launch des Produktes jedoch stark von 2022 auf 2023. In Zusammenarbeit mit der Muttergesellschaft, konnten Industrialisierung und Produktion des Gerätes in der Zwischenzeit indes durch Testo selbst übernommen und fortgeführt werden. Wie im Falle der Testo-eigenen Verbrauchsmaterialproduktion, verfügt Testo nun auch über diese Anteile der Wertschöpfungskette sowie des dazugehörigen Know-Hows. Zur Sicherung der entwickelten Technologie konnte das Schutzrechtportfolio der Testo bioAnalytics GmbH durch 8 weitere Patenterteilungen ergänzt werden. Mit den vorhandenen Schutzrechten erwirtschaftete die Testo bioAnalytics GmbH im Jahre 2022 Lizenzentnahmen von ca. 180.000 €.

B DARSTELLUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

1. Entwicklung der konjunkturellen Rahmenbedingungen im Jahr 2022

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wie hoher Inflation und daraus resultierender, strafferer Geldpolitik der weltweiten Notenbanken, Energiekrise und Ukraine-Krise konnte die Weltwirtschaft im Jahr 2022 um 3,2 % (Reales Bruttoinlandsprodukt) zulegen. Nach einem schwachen ersten Halbjahr der gesamtwirtschaftlichen Produktion konnte sich diese insbesondere im dritten Quartal durch die Aufhebung der pandemiebedingten Lockdowns in China um 1,2 % im Vergleich zum Vorquartal steigern.



Die weltweite Industrieproduktion konnte besonders im Sommer aufgrund nachlassender Lieferengpässe um 1,3 % ausgebaut werden. Zurückzuführen ist der Anstieg auf die erhöhten Produktionsaktivitäten in China: nach Corona-Beschränkungen im Frühjahr konnten in den folgenden Monaten die zuvor aufgelaufene Aufträge abgearbeitet werden, so dass die Anspannungen in den Logistiknetzwerken weltweit spürbar nachließen. Daraus resultierend verringerten sich die während der Corona-Krise deutlich gestiegenen Frachtkosten signifikant.

Eine weitere Herausforderung für die weltwirtschaftliche Konjunktur war die anhaltend hohe Inflation, die im Jahresverlauf historische Höhen erreicht hat. In den G7-Ländern lag die Inflationsrate bei 8,4 %. Im November hat sich der Trend gedreht und die Wachstumsraten sind etwas zurückgegangen. Maßgeblich hierfür ist, dass die Energiepreise, ausgehend von den zum Teil hohen Niveaus im Sommer, zuletzt wieder spürbar gesunken sind. Dies zeigt sich auch in der Entwicklung der Erzeugerpreise, deren zeitweise sehr hohe Zuwachsraten deutlich zurückgegangen sind. Die Kernrate der Inflation, bei der Energie- und Nahrungsmittelpreise ausgeblendet werden, ist hingegen nur wenig gesunken und nach wie vor weitaus höher als von den Notenbanken angestrebt. Eine Maßnahme zur Abmilderung der Inflation ist eine straffere Geldpolitik der Notenbanken. Die großen Notenbanken in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften haben auf den starken Anstieg der Inflation recht spät, dann aber mit einer historisch starken Anhebung der Leitzinsen reagiert. In den Vereinigten Staaten liegt das Ziel für die Federal Funds Rate inzwischen bei 4,25 bis 4,5 Prozent und damit fast so hoch wie am Ende der letzten ausgeprägten Phase geldpolitischer Restriktion im Jahr 2007. Die EZB, die erst im Sommer mit Zinserhöhungen begann, hat ihren Leitzins mittlerweile auf 2,5 Prozent angehoben.

In den Industrieländern hat sich die Konjunktur in der Grundtendenz weiter abgeschwächt. Das veranschaulicht auch die deutlich geringere Wachstumsrate des BIPs in den Industrieländern mit 2,6 % im Vergleich zum Vorjahr mit 5,3 %. Besonders in den Vereinigten Staaten ergab sich ein Rückgang des BIPs von 5,9 % im Jahr 2021 auf 1,9 % im Jahr 2022. Ursächlich für die geringe Wachstumsrate waren unter anderem die Maßnahmen der Federal Reserve.

Die Konjunktur im Euroraum steht an der Schwelle zur Rezession. Zwar war das BIP mit 3,4 % in 2022 positiv, allerdings hat die Konjunktur zum Ende des Jahres an Schwung verloren. Besonders die anhaltende hohe Inflation und steigende Zinsen haben die wirtschaftliche Entwicklung abgeschwächt. Frühindikatoren zur Zuversicht von Unternehmen und Verbrauchern haben sich inzwischen auf geringen Niveaus stabilisiert, nachdem sie seit Jahresbeginn stark nachgegeben hatten.

In den Schwellenländern zeigt sich die Konjunktur robust. In China wird die wirtschaftliche Lage zwar weiterhin durch Corona und Probleme im Immobiliensektor belastet. Im dritten Quartal erholte sich die Wirtschaft aber von dem im Frühjahr verzeichneten, durch massive Lockdowns verursachten Produktionseinbruch. Auch in Indien, wo die gesamtwirtschaftliche Produktion unter einer historischen Hitzewelle gelitten hatte, legte das Bruttoinlandsprodukt im Sommer kräftig zu. In den übrigen asiatischen Schwellenländern stieg die Produktion ebenfalls zumeist recht kräftig. Auch in Lateinamerika blieb die Konjunktur fast überall aufwärtsgerichtet. Ausgeprägte Brems Spuren der weltweiten geldpolitischen Straffung, die angesichts zeitweise starker Kapitalabflüsse aus den Schwellenländern befürchtet worden waren, sind bislang nicht erkennbar. Ausgeprägte Finanzierungsprobleme blieben bislang auf einzelne Entwicklungsländer und wenige besonders exponierte Schwellenländer wie Pakistan, Ecuador oder Ghana beschränkt.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland war im Jahr 2022 geprägt von den Folgen des Kriegs in der Ukraine sowie extremen Energiepreiserhöhungen. Zudem wurde die deutsche Wirtschaft durch Material- und Lieferengpässe, signifikant steigende Preise für Nahrungsmittel sowie der Fachkräftemangel und die andauernde, wenn auch im Jahresverlauf nachlassende Corona-Pandemie gebremst. Dennoch konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 gut behaupten. Insgesamt stieg das BIP um 2,0 %. Im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, war das BIP 2022 um 0,7 % höher.

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2022 konnte das BIP noch zulegen (+0,8 %, +0,1 % und +0,5 %). Im 4. Quartal ergab sich ein Rückgang um -0,4 % im Vergleich zum 3. Quartal 2022. Besonders die starken Preissteigerungen und anhaltende Energiekrise sind für den Rückgang im Schlussquartal verantwortlich. Die privaten Konsumausgaben beispielsweise gingen im 4. Quartal um 1,0 % zurück.

Ganzjährig entwickelten sich die privaten Konsumausgaben positiv (+4,6 %) und sind nun fast auf dem Vorkrisenniveau von 2019. Gründe hierfür waren Nachholeffekte im Zuge der Aufhebung fast aller Corona-Schutzmaßnahmen. Besonders deutlich wird der Effekt bei Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen sowie im Bereich Freizeit, Unterhaltung und Kultur. Daraus resultiert ein deutlicher Anstieg von 4,0 % im Bereich Handel, Verkehr und Dienstleistungen, die exemplarisch zusammengefasst werden für den übergeordneten Bereich Handel.

Der Außenhandel nahm trotz starker Preisanstiege 2022 zu. Deutschland exportierte preisbereinigt 3,2 % mehr Waren und Dienstleistungen als im Vorjahr. Die Importe legten gleichzeitig viel stärker zu (preisbereinigt +6,7 %). Der Außenbeitrag dämpfte dadurch insgesamt das BIP-Wachstum.

Die Grundlage unserer Einschätzung stützt sich auf die folgenden Quellen: Kieler Konjunkturberichte, Weltwirtschaft im Winter 2022 vom 21. Dezember 2022; DISTATIS Pressemitteilung vom 13. Januar 2023 zum Bruttoinlandsprodukt 2022 in Deutschland; DISTATIS Pressemitteilung vom 24. Februar 2023 zum Bruttoinlandsprodukt im 4. Quartal 2022; IWH Halle Konjunktur aktuell vom 20. Dezember 2022.

2. Geschäftsverlauf

Konzernumsatz

Der Konzern ist in den fünf Geschäftsfeldern der mobilen Messtechnik, messtechnischen Dienstleistungen (TIS-Gruppe), Einbau-Temperatur-Sensoren (Testo Sensor GmbH), Lösungen zum digitalen Food-Safety-Management und Analysegeräte für Mikroorganismen (Testo bioAnalytics GmbH) tätig.

Im Jahr 2022 erhöhte sich der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 22,7 Mio. Euro entsprechend 5,6 %. Bereinigt um Währungseffekte stieg der Konzernumsatz um 4,27 %. Alle Regionen weltweit trugen zum Wachstum des Konzerns bei. Erfolgreichste Region war 2022 erneut Amerika mit Erfolgen im Bereich Solutions und Instrumentation. Die Verluste aus dem fehlenden Russlandgeschäft konnten im Konzern kompensiert werden. Neben den TIS-Gesellschaften mit einem Umsatzwachstum in Höhe von 9,0 % konnten die TSG mit einem Wachstum von 20,1 % im Vergleich zum Vorjahr sowie die Landesvertriebsgesellschaft in Argentinien mit einem Wachstum von 60,7 % überdurchschnittlich zur Entwicklung beitragen.

Vom getätigten Umsatz entfielen 149,6 Mio. Euro auf das Inland (35,0 %), 157,6 Mio. Euro auf Europa (36,9 %) und 120,1 Mio. Euro auf die übrigen Länder (28,1 %). Der Umsatz in den sonstigen Ländern ist mit 15,6 % überproportional gestiegen.

Produktion

Aus dem Umsatz mit Fertigerzeugnissen ab Werk entstammen 59 % aus der Produktion in Deutschland (Lenzkirch und Titisee) und 41 % aus der Produktion Shenzhen, China. Die Aufteilung des Volumens zwischen Deutschland und China hat sich leicht in Richtung Deutschland verschoben.



Im Jahr 2022 wurden freiwerdende Stellen mit Zeitarbeitern und befristeten Jobber besetzt, um flexibel auf mögliche Umsatzrückgänge durch fehlendes Material (Supply Krise) und Auswirkungen des russischen Kriegs reagieren zu können.

Der Abbau von 12 Vollzeitstellen kompensiert anteilig die Erhöhung der Fixkosten durch Gehaltsanpassungen und Sonderzahlungen (Inflationsausgleich).

Personal- und Sozialbereich

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter in der Testo-Gruppe (nach Köpfen) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (3.282 Mitarbeiter) auf 3.485 Mitarbeiter.

C DARSTELLUNG DER LAGE

1. Ertragslage

Der Konzernumsatz erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5,6 % auf 427,3 Mio. Euro. Alle Geschäftsfelder konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Wachstum verzeichnen. Die Quote des Rohgewinns der Testo-Gruppe (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) lag mit 75,4 % über dem Niveau des Vorjahres (74,9 %).

Die Wareneinsatzquote hat sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr von 25,1 % auf 24,6 % verringert.

Die Personalaufwendungen stiegen im Geschäftsjahr deutlich um 10,5 %, was im Wesentlichen auf die Testo SE & Co. KGaA, Titisee, Testo Industrial Services GmbH, Kirchzarten und Testo Shenzhen zurückzuführen ist. Grund dafür ist im Wesentlichen der signifikante Anstieg der Pensionsaufwendungen infolge der signifikanten Anpassung des langfristigen Rententrends sowie des Überinflationsausgleichs.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 20,7 %. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Testo SE & Co. KGaA und der Testo Industrial Services GmbH. Der Anstieg resultiert im wesentlichen aus höheren Devisenkursverlusten, Kosten im Zusammenhang der Patentanmeldung sowie höheren Frachtkosten im Geschäftsjahr.

Das Ergebnis vor Steuern hat sich wie geplant um 3,2 Mio. Euro auf 46,1 Mio. Euro verringert (Vorjahr 49,3 Mio. Euro).

Die Umsatzrentabilität nach Steuern lag mit 7,8 % unter dem Vorjahreswert von 8,3 %. Die Quote von Steuern auf Einkommen und Ertrag zu dem Vor-Steuer-Ergebnis ist von 29,5 % auf 25,1 % gesunken.

Der Konzernjahresüberschuss war in 2022 mit 33,4 Mio. Euro um 0,4 Mio. Euro etwas unter dem Vorjahreswert, was im Wesentlichen auf eine signifikante Erhöhung der Personalaufwendungen im Jahr u.a. im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen zurückzuführen ist.

2. Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg gegenüber dem Vorjahr um 32,7 Mio. Euro auf 375,5 Mio. Euro an. Die Vorräte und Guthaben bei Kreditinstituten sind deutlich gestiegen, was den Anstieg auf der Aktivseite begründet. Auf der Passivseite ergab sich die gestiegene Bilanzsumme insbesondere aus der Erhöhung der Rückstellungen und des Jahresüberschusses.

Die Investitionen (ohne Finanzanlagen) im Jahr 2022 beliefen sich auf rund 15,3 Mio. Euro und entsprechen dem 1,2-fachen des Abschreibungsvolumens.

In Immaterielle Vermögensgegenstände wurden rund 0,9 Mio. Euro investiert. Der Posten enthält insbesondere Zugänge für Investitionen der TIS als auch bei der Testo SE & Co. KGaA in Softwareprojekte wie z.B. die Implementierung von S/4 HANA.

In Grundstücke und Gebäude wurden rund 3,5 Mio. Euro investiert. Der Großteil der Investitionen fiel für den Anbau der Kantine am Sitz Titisee an.

In Technische Anlagen und Maschinen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden insgesamt rund 8,9 Mio. Euro investiert (insbesondere technische Anlagen, Prüfmittel und -einrichtungen, Kalibrieranlagen, Spritzwerkzeuge und Produktionsmittel).

Das Working Capital (Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) ist aufgrund des höheren Vorratsbestands um 19,4 % angestiegen.

Die Eigenkapitalquote der Testo-Gruppe (ohne Anteile fremder Gesellschafter) erhöhte sich auf 59,0 % (Vorjahr 58,6 %). Das Fremdkapital und Rechnungsabgrenzung sind im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 % auf 154,1 Mio. Euro angestiegen.

Im Geschäftsjahr wurden 11.073 Aktien an Führungskräfte ausgegeben und 38.000 Aktien zurückgekauft. Die verbleibenden eigenen Anteile in Höhe von 294.415 Aktien wurden offen von dem Posten „Gezeichnetes Kapital“ abgesetzt.

Der Anstieg der Rückstellungen um 14,2 Mio. Euro auf 92,4 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Pensionsrückstellungen um 7,9 Mio. Euro und dem Anstieg der Steuerrückstellungen um 2,3 Mio. Euro.

3. Finanzlage

Der Bankbestand liegt zum Stichtag bei 71,8 Mio. Euro und hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,8 Mio. Euro erhöht. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich um 3,9 Mio. Euro auf 21,6 Mio. Euro verringert, was im Wesentlichen auf die Tilgung i.H.v. 2,5 Mio. Euro der Testo SE & Co. KGaA zurückzuführen ist. Bei den ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich vor allem um Langfristdarlehen der TKG mit 13,1 Mio. Euro und der TIS Deutschland mit 7,5 Mio. Euro. Zudem liegt ein nicht ausgeschöpfter Kreditrahmen in Höhe von insgesamt 22,0 Mio. Euro vor.



Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist auf 36,5 Mio. Euro (Vorjahr 42,6 Mio. Euro) gesunken. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem gestiegenen Vorratsbestand und den höheren langfristigen Rückstellungen. Dem entgegen stehen ein Rückgang bei den Forderungen aus Lieferungen. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag mit -10,4 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (-14,3 Mio. Euro), was im Wesentlichen aus dem Verkauf der Beteiligung an der FoodLogiQ resultiert. Auch der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,0 Mio. Euro gesunken. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die Auszahlung der Dividende i.H.v. 12,0 Mio. Euro zurückzuführen. Damit resultiert im Berichtsjahr per Saldo ein Mittelzufluss in Höhe von 8,8 Mio. Euro. Die Zahlungsbereitschaft war im Geschäftsjahr 2022 zu jeder Zeit gewährleistet.

4. Ausgründung Testo Solutions GmbH

Ende 2022 entschloss sich die Geschäftsleitung, den Geschäftsbereich Solutions auszugründen. Die neu gegründete Testo Solutions GmbH bietet großen Kunden in der Lebensmittel- und Pharmaindustrie Komplettlösungen aus Messtechnik, Software und Dienstleistungen insbesondere für deren Qualitätssicherung an. Alle rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Solutions Geschäftsbereiches gingen in die neue Tochtergesellschaft über.

5. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Aus Sicht des Vorstands verlief die Geschäftsentwicklung des Konzerns trotz der beschriebenen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Geschäftsjahr 2022 äußerst zufriedenstellend und lag über Plan. Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden; aufgrund der gestiegenen Materialaufwänden und wesentlich höheren Personalkosten hat sich das Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr verringert.

Aus der Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergeben sich im Vergleich zum Vorjahr durch den anhaltenden Krieg zwischen Russland und der Ukraine und den daraus resultierenden höheren Energiekosten weitere Unsicherheiten, die die künftige wirtschaftliche Gesamtlage beeinträchtigen könnten.

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns und deren Finanzkraft sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichts trotz Energiekrise und des Krieges in der Ukraine unter Berücksichtigung der nachfolgend erläuterten Chancen und Risiken gut. Auch die Perspektive für den weiteren Jahresverlauf ist grundsätzlich positiv.

D CHANCEN UND RISIKEN

Der Konzern ist auf den Markt der Messtechnik und Lösungen für Qualitätsmonitoringsysteme ausgerichtet. Zeigte sich der traditionelle Markt von Messgeräten stark nach unterschiedlichen Produkten und Zielgruppen segmentiert, womit dieser Bereich nur geringen Gesamtrisiken unterlag, so kam zuletzt mit den „Solutions“ ein zweites Geschäftsmodell hinzu, welches zur Chancen- und Risikodiversifizierung beiträgt. Die stark dynamisch wachsenden Geschäftsfelder der messtechnischen Dienstleistungen und kundenspezifischen Sensoren beeinflussen das Marktrisiko zusätzlich. Mit der Testo bioAnalytics GmbH gibt es eine weitere Diversifikation im Bereich der Analyse von Mikroorganismen. Die Branchen selbst sind in starkem Maße voneinander unabhängig.

Der Konzern ist heute in 27 verschiedenen Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften aktiv. Aufgrund der breiten Streuung der Regionalmärkte entsteht auch hier eine Unabhängigkeit von einzelnen volkswirtschaftlichen Konjunktoren, obgleich der Umsatzanteil des europäischen Kontinents mit rund 70 % deutlich dominiert.

Eine beständige Marktposition ist keine Garantie für einen erfolgreichen Technologiewandel. Durch die Fokussierung auf stetige Innovation in der Produktentwicklung bei der Testo SE & Co. KGaA werden mögliche Technologie-Entwicklungen frühzeitig antizipiert. Die daraus resultierenden gleichermaßen hoch anzusiedelnden Chancen und Risiken werden systematisch erfasst, bewertet und in strategischen Vorhaben sowie Aktionsplänen berücksichtigt. Insbesondere die Digitalisierung der Geschäftswelt stellt für das neue Geschäftsmodell „Solutions“ erhebliche Marktexpansionschancen dar, indem Kunden Lösungen für einfache und effiziente Prozesse in der Messtechnik sowie für die Sicherstellung der Compliance zur Verfügung gestellt werden.

Die Geschäftstätigkeit der Testo Industrial Services GmbH ist auf den Markt der messtechnischen Dienstleistungen ausgerichtet und wächst weiterhin stärker als der umgebende Markt. Dies ist ein Beleg für die gute Wettbewerbsposition im In- und Ausland. Insgesamt ist dieser Dienstleistungsmarkt weiter durch einen Konzentrationsprozess gekennzeichnet. Im Verbund mit dem Geschäftsfeld „Solutions“ werden weitere Solutions-Angebote entwickelt, bei denen Services wie Kalibrierung, Prüfmittelmanagement, Qualifizierung und Validierung ein fester Bestandteil sind.

Die Testo SG baut ihre Kernkompetenzen in den Bereichen Technik, Qualität und Supply Chain stetig und systematisch aus und generiert damit permanent neue Chancen im Markt. Die aktive Akquise von Neukunden und der gleichzeitige Ausbau bestehender Geschäftsbeziehungen mit Großkunden gewährleisten auch langfristig ein nachhaltiges Wachstum. Risiken sind auf der Marktseite gering, dagegen sind die Kostenentwicklungen bei Seefrachten sowie die Kostenentwicklung bestimmter Rohmaterialien wie Kupfer wesentlich, da sie unmittelbar und signifikant auf unsere Produkt- und Logistikkosten durchschlagen. Risiken auf der Beschaffungsseite, insbesondere die Abhängigkeit von Thermistor-Herstellern, konnten durch die Qualifizierung und das On-Boarding neuer chinesischer Anbieter zwischenzeitlich abgemildert werden.

Die kontinuierliche Überwachung der Risiken und Erarbeitung von Präventivmaßnahmen wird in einem quartalsweise aktualisierten Risikobericht dokumentiert. Neben der Bewertung der Einzelfallrisiken, Risikoklassen und Risikoindikatoren werden in diesem Bericht auch die Risikomaßnahmen und deren Fortschritt durch die Risk-Owner beurteilt und vom zentralen Risk-Manager der Testo SE & Co. KGaA geprüft und kommentiert.

Die systematische Früherkennung und Vorbeugung von Risiken für die Geschäftsentwicklung der Testo SE & Co. KGaA sind in allen Entscheidungs-, Planungs- und Controlling-Prozessen integriert.

Durch implementierte Routinen in verschiedenen SAP Management- Informationssystemen finden auf allen Ebenen kontinuierlich risikoreduzierende Analysen statt. Die Planergebnisrechnungen der Testo SE & Co. KG und der Tochtergesellschaften werden auf Monatsbasis heruntergebrochen und mit den tatsächlichen Monatsergebnissen abgeglichen. Dies ermöglicht, frühzeitig korrigierende Entscheidungen einzuleiten. Ferner wird die Geschäftsentwicklung im Rahmen regelmäßiger Planungssitzungen in Hinblick auf Konformität zur Strategie und zum Plan mit detaillierten Soll-/ Ist-Analysen sorgfältig überprüft.

Als bedeutsamstes Risiko wurde die Lieferanten- bzw. Teileverfügbarkeit identifiziert. Der Ausfall eines der Hauptlieferanten oder eine längerfristige Nichtverfügbarkeit einer der Risikokomponenten könnten einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft haben. Durch proaktives Management konnte bisher ein Schadenseintritt abgewendet werden. In der Zukunft arbeiten wir weiter intensiv daran, die Abhängigkeit von einzelnen Ländern und Lieferanten zu verringern.



Bei der Testo Solutions GmbH besteht insbesondere im Bereich Food aktuell ein starker Fokus auf einzelne Key Accounts. Dies führt automatisch zu einer gewissen Abhängigkeit von Großkunden. In 2022 wurden 70 Prozent der Umsätze mit einem Key Account gemacht. Durch anhaltende Rollouts ist der Umsatz mit diesem Key Account und somit auch die Abhängigkeit weiter gestiegen. Durch die systematische Erschließung weiterer Key Accounts im Bereich Food wird diese Abhängigkeit von einem Kunden in Zukunft sinken. Erste Verträge mit neuen Key Accounts konnten bereits abgeschlossen werden. Weitere Verhandlungen laufen. Somit wird zukünftig mit einer geringen Bedeutung des Risikos gerechnet.

Die Bedrohung aus Cyber-Kriminalität steigt kontinuierlich, insbesondere Straftaten mittels Internet- und Kommunikationstechnik, u.a. Computersabotage, Ausspähen von Daten einschließlich Vorbereitungshandlungen oder Delikte, in denen das Tatmittel Internet eingesetzt wird, wie Phishing im Bereich Online-Banking oder DDoS-Attacken. Die "üblichen" Sicherheitstechnologien wie Firewalls, Proxies, Virens Scanner oder Network Access Control befinden sich bei der Testo im Einsatz. Das Cloud Confidentiality Concept liefert eine Orientierung für die im Einsatz befindlichen Hosting Varianten bzgl. Verfügbarkeit, Vertraulichkeit und Integrität. Zusammenfassend wird das Risiko für die Gesellschaft als mittel eingestuft.

Aufgrund des hohen Anteils von Umsätzen in Fremdwährungen können Schwankungen des Marktkurses zum festgelegten Verrechnungskurs der Tochtergesellschaft bzw. Kalkulationskurs im Import zu hohen realisierten Verlusten führen. Soweit notwendig, setzt das Unternehmen im Rahmen einer internen Policy und eines dokumentierten Entscheidungsprozesses derivative Finanzinstrumente ein, um diesen als mittleres Risiko einzustufenden Einflüssen aus Fremdwährungsgeschäften entgegenzuwirken.

Die Beschaffung von Fremdfinanzierungsmitteln kann als niedriges Risiko betrachtet werden. Zur Sicherstellung des Finanzierungsspielraums werden regelmäßig aus der Strategie abgeleitete Finanzplanungsrechnungen mit einem Langfristhorizont erstellt. Die Fremdfinanzierung und Bankkommunikation unterliegen einer festgelegten Verfahrensweise. Zu den bestehenden Kreditlinien und der Einschätzung der Inanspruchnahme verweisen wir auf Abschnitt C.

Die übrigen Risiken werden als gering eingestuft.

Im Einzelfall oder im Verbund aufgetretene Risiken, welche den Bestand des Unternehmens konkret gefährden, sind im Geschäftsjahr nicht bekannt geworden. Es sind bislang keine Risiken erkennbar, die zukünftig die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns existenziell beeinträchtigen könnten.

Chancen in unserer zukünftigen Geschäftsentwicklung leiten wir aus der zunehmenden Fokussierung auf umweltpolitische Herausforderungen, insbesondere in den Schwellenländern, und mit der damit einhergehenden Regulierung von Standards und Normen ab. Darüber hinaus ermöglichen unser etablierter internationaler Marktzugang und die detaillierte Kenntnis von Anwendungen sowie Prozessen unserer Zielgruppen auch weiterhin eine herausragende Position in unseren strategischen Zielmärkten zu behaupten und auszubauen.

F VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNGEN

1. Prognose der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in 2023

Die Inflation wird voraussichtlich den Höchststand überschritten haben und sich im Jahre 2023 abschwächen. Dennoch werden die nationalen Notenbanken weiterhin an ihrer straffen Geldpolitik festhalten, um die Inflation weiter in Griff zu bekommen, was zu einer Dämpfung der wirtschaftlichen Entwicklung in vielen Ländern führt. Auch die Invasion Russlands belastet weiterhin wichtige Rohstoffmärkte und Lieferketten und führt zu höheren Energiepreisen und daraus resultierenden Produktionskosten. Wir gehen von einem globalen Wirtschaftswachstum von 2,7 % im Jahre 2023 aus.

In China ist die Mobilität wieder deutlich angestiegen, was an einer der politischen Kehrtwende im Bezug zu Corona liegt. Wir erwarten eine Wachstumsbelebung ab dem ersten Quartal, getragen vom Dienstleistungssektor. Für 2023 gehen wir von einer Wachstumsrate des nationalen BIPs von 6,0 % aus.

Das BIP der USA wird im Jahr 2023 voraussichtlich stagnieren. Die US-amerikanische Geldpolitik steuert einen restriktiven Kurs, um die auf hohem Niveau bereits leicht rückläufige Inflationsrate weiter zu senken. Die hohen Zinsen bremsen die Baukonjunktur, kreditfinanzierte Käufe dauerhafter Gebrauchsgüter und die Ausrüstungsinvestitionen. Gegenläufig wirken die gute Arbeitsmarktsituation und staatliche Wachstumsimpulse im Rahmen des Infrastrukturprogramms und des Inflation Reduction Act. Niedrige Gaspreise im internationalen Vergleich verbessern darüber hinaus die internationale Wettbewerbsfähigkeit der energieintensiven US-Industrien. In den USA gehen wir von einem BIP-Wachstum von 1,0 % aus.

Durch das Abklingen der Gaskrise und die schnelle Öffnung Chinas nach der Corona-Pandemie im Jahr 2023 kann der Euroraum eine Rezession umgehen. Besonders die Stützungsmaßnahmen vieler Länder zur Abmilderung der Folgen der stark gestiegenen Gas- und Strompreise für die privaten Haushalte sowie die kleinen und mittleren Unternehmen tragen dazu bei, eine Rezession zu verhindern. In 2023 gehen wir von einem moderaten Anstieg des BIPs von 0,5 % im Euroraum aus.

Für die deutsche Konjunktur erwarten wir für das Jahr 2023 ein stagnierendes BIP (0,0 %). Strukturell höhere Energiepreise, und die zunehmend spürbaren Auswirkungen des EZB-Kurswechsels dürften die konjunkturelle Dynamik im Jahresverlauf 2023 belasten.

Die Grundlage unserer Einschätzungen stützt sich auf die folgenden Quellen: Deutsche Bank Research, Weltwirtschaftlicher Ausblick vom Februar 2023; IWF Prognose vom 27.01.2023; Deutsche Bank Research, Ausblick 2023: Corona Konjunktur; Deutsche Bank, Jahresausblick; Kieler Konjunkturberichte, Weltwirtschaft im Winter 2022 vom 21. Dezember 2022; IWH Halle Konjunktur aktuell vom 20. Dezember 2022.

2. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Mit der im Geschäftsjahr 2020 verabschiedeten Testo Strategie TS2025 liegt der strategische Fokus auf den Geschäftsfeldern „Instrumentation“ mit den Zielmärkten HVAC/R, Food und „Solution“ mit Fokussierung auf Food Safety und Pharma. Unsere Strategien, Projekte und Maßnahmen konzentrieren sich auf neue Kundenlösungen, zukunftsweisende Anwendungen in der Messtechnik und Sensortechnologie sowie umfassende Dienstleistungen im Messdaten-Management und -Monitoring. Darüber hinaus wird durch das neue Geschäftsfeld Testo bioAnalytics GmbH ein wesentlicher Mehrwert in der hochmodernen Point-of-Care Diagnostika erwartet.

Gleichmaßen werden die Prozesse in Entwicklung, Produktion und Verwaltung kontinuierlich optimiert, um die notwendigen Ressourcen zur Umsetzung unserer Strategien sicherzustellen. Die Erhöhung unserer Umsätze kombiniert mit einem kontrollierten Kostenwachstum in allen Unternehmensbereichen bilden nach wie vor einen wesentlichen Schwerpunkt der Maßnahmen in 2023 und 2024.



Für 2023 rechnen wir trotz der oben beschriebenen wirtschaftlichen Risiken mit weiterhin moderat steigenden Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr. Auch beim Ergebnis vor Steuern rechnen wir mit einem moderaten Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Zurückzuführen sind die geplanten Wachstumsraten auf ein geplantes Anziehen des Solutions-Business und den daraus resultierenden Aufträgen sowie dem kontinuierlichen Wachstum des Geschäftsbereichs Instrumentation.

Titisee-Neustadt, den 31. März 2023

Testo SE & Co. KGaA

vertreten durch Testo Management SE

Vorstand

Prof. Burkart Knospe

Eckhard Kloth

Peter Kräuter

Ivan Sokolov

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Testo SE & Co. KGaA, Titisee-Neustadt

Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Wir haben den Konzernabschluss der Testo SE & Co. KGaA, Titisee-Neustadt, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Testo SE & Co. KGaA für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht“ beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Konzernabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstabe a) Satz 1 HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge des Vorstands nicht angegeben.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Freiburg im Breisgau, den 24. April 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Laubert, Wirtschaftsprüfer

Ziemann, Wirtschaftsprüferin

Bericht des Aufsichtsrats der Testo SE & Co. KGaA Titisee über Aktivitäten während des Jahres 2022 und über den Jahresabschluss

Der Aufsichtsrat nahm im Jahr 2022 seine Aufgaben und Pflichten gemäß Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung uneingeschränkt wahr.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand bei seiner Geschäftsführung kontinuierlich überwacht und ihn bei allen für das Unternehmen wichtigen Belangen beraten. Dabei bezog der Vorstand den Aufsichtsrat in alle wichtigen Geschäftsvorgänge und Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen rechtzeitig und unmittelbar ein.

In den Sitzungen diskutierte der Aufsichtsrat ausführlich die Berichte des Vorstands. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war in jeder Hinsicht geprägt von zielgerichtetem und verantwortungsvollem Handeln zur erfolgreichen Entwicklung der Testo. Der Vorstand hat seine Berichtspflichten gegenüber dem Aufsichtsrat sowohl mündlich als auch schriftlich vollumfänglich erfüllt. Zwischen den Sitzungen hielt der Aufsichtsratsvorsitzende regelmäßig Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden.

In der ordentlichen Aufsichtsratsitzung am 4. Mai 2022 wurde der Jahresabschluss der Testo SE & Co. KGaA und des Konzerns ausführlich mit dem Vorstand und den Abschlussprüfern der KPMG (als zeitweise Gäste) erörtert. Anschließend wurde der Jahresüberschuss des Jahres 2021 in Höhe von EUR 15.883.212,11 gebilligt. Ebenso wurde der Konzernabschluss mit einem Jahresüberschuss von EUR 33.786.588,84 gebilligt. Zudem berichtete der Vorstand zur aktuellen Geschäftslage der TKG und des Konzerns. Insbesondere wurde der Aufsichtsrat über die Hintergründe der strategischen Standortfragen informiert. Ein weiteres Thema waren die Auswirkungen des Ukrainekriegs auf Testo.

In der Hauptversammlung der Testo SE & Co. KGaA am 24. Juni 2022 wurde der vom Aufsichtsrat gebilligte Jahresabschluss der Testo SE & Co. KGaA festgestellt sowie der gebilligte und geprüfte Konzernabschluss entgegengenommen. Weiterhin wurde beschlossen, die KPMG AG, Freiburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 zu bestellen.

Ebenso fand die Wahl des Nachfolgers für das ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglied Antje Leminsky statt.

Herr Dr. Carsten Voigtländer wurde durch einstimmigen Beschluss mit Wirkung ab Ablauf der Hauptversammlung Nachfolger für den Rest der Amtsdauer von Frau Antje Leminsky (bis zum Ablauf der Hauptversammlung 2025) wie vorgeschlagen als Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Herr Dr. Carsten Voigtländer nimmt die Wahl an.

Neben der ordentlichen Hauptversammlung der Testo SE & Co. KGaA fand am 24. Juni 2022 noch eine außerordentliche Hauptversammlung statt. In dieser Sitzung wurden folgende Satzungsänderungen beschlossen:

- Ein genehmigtes Kapital in Höhe von 4,0 Mio. EUR wurde gemäß den gesetzlichen Vorgaben bis zum 23.06.2027 beschlossen.
- Aufsichtsratsitzungen können künftig auch mittels E-Mail bzw. sonstiger elektronischer Kommunikationsmittel einberufen werden



–Der Sitz der Testo Management SE hat sich geändert und wird nun entsprechend in der Satzung der TKG geführt.

In der Aufsichtsratssitzung am 27. September 2022 stand u.a. die Ausgründung der Testo Solutions GmbH auf der Tagesordnung. Außerdem wurde die Geschäftslage der Testo SE & Co. KGaA vom Vorstand vorgestellt und intensiv diskutiert.

In der Aufsichtsratssitzung am 09. Dezember 2022 wurden die Schwerpunktthemen Interne Konzernrevision und Risikomanagement vom Vorstand ausführlich vorgestellt und ausgiebig beraten.

Weitere Tagesthemen waren der Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022, Krisensichere Supply Chain, sowie die Standortentscheidung.

Am 28. April 2023 fand die erste Sitzung des Aufsichtsrates der Testo SE & Co. KGaA im Jahr 2023 statt. Es wurden der Jahresabschluss der Testo SE & Co. KGaA, sowie der Konzernabschluss sowohl durch den Vorstand als auch durch den Abschlussprüfer vorgestellt. Der Aufsichtsrat schloss sich dem Ergebnis des Prüfers an und erhob keine Einwände gegen den Jahresabschluss der Testo SE & Co. KGaA und den Konzernabschluss. Der Jahresabschluss 2022 der Testo SE & Co. KGaA wurde mit einem Jahresüberschuss von EUR 12.966.806,32 gebilligt. Der Konzernabschluss wurde ebenfalls geprüft und mit einem Jahresüberschuss von EUR 33.412.606,14 und einem Bilanzgewinn von EUR 94.792.164,20 gebilligt.

Der Aufsichtsrat beschloss in dieser Sitzung der Hauptversammlung folgende Punkte vorzuschlagen:

- Dem vom Vorstand vorgeschlagenen und von dem Aufsichtsrat geprüften Gewinnverwendungsvorschlag zuzustimmen.
- Den Jahresüberschuss abzüglich des Gewinnverwendungsvorschlags auf neue Rechnung vorzutragen.
- Bestellung der KPMG AG, Freiburg zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023.

Des Weiteren befasste sich der Aufsichtsrat eingehend mit den Monats- und Quartalsmitteilungen des Vorstands mit der jeweils aktuellen Lage der Testo.

23.Mai 2023

Für den Aufsichtsrat

Jürgen Hinn, Vorsitzender des Aufsichtsrates